

Patenschaft Leseclub

Der EBV übernimmt die Unternehmenspatenschaft für einen Leseclub Kontakt zur Gemeinschaftsgrundschule Gotenring besteht schon länger

Lesen macht Spaß! Lesen entspannt! Lesen bildet! Erst recht, wenn man es in Gemeinschaft tut. Das weiß auch die Organisation „Run & Ride for Reading“, die seit 2009 nach dem Konzept der „Stiftung Lesen“ im Raum Köln-Bonn durch die Einrichtung und den Betrieb von bisher 65 Leseclubs (40 bis 50 weitere sollen bis Ende 2017 dazukommen) die Lern- und Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren fördert. Ziel der Leseclubs ist es, einen Beitrag zur Förderung der Lesefreude und Lesefertigkeit von Kindern und Jugendlichen zu leisten. In Schulen, die bisher in den Genuss einer solchen Einrichtung gekommen sind, sind sie nicht mehr wegzudenken. In Zeiten, in denen Schulen aufgrund steigender Anforderungen (Integration ausländischer Kinder, Inklusion, Ganztagschule) zunehmend unter Druck geraten, schaffe dieses Angebot nachweislich Entspannung, wissen die Initiatoren. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler frei von der vorgegebenen Struktur des Schulunterrichts entfalten und sich mit Themen beschäftigen, die ihnen am meisten Freude machen – ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Bildung bei Kindern und Jugendlichen.

Erbbauverein pflegt schon lange Kontakt zu einer Schule in Köln-Deutz

Zur Gewinnung von Fördergeldern veranstaltet „Run & Ride for Reading“ jährlich den Kölner Leselauf und eine Spenden-Rennradtour, deren Startgelder zu 100% den Leseclubs zugute kommen. Zudem wird jeder Leseclub von einer prominenten Persönlichkeit sowie einem Unternehmenspaten unterstützt.

Auch der Erbbauverein hat eine Unternehmenspatenschaft für den Leseclub an der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Gotenring in Köln-Deutz übernommen. „Diese Schule unterstützen wir schon seit vielen Jahren“, so Werner Roche, kaufmännischer Vorstand des Erbbauvereins. Er besuchte die Schule auch persönlich, um zusammen mit dem Förderverein zu überlegen, wo eine weitere Unterstützung durch den Erbbauverein sinnvoll sein könnte. Ihm sei daran gelegen, den genossenschaftlichen Gedanken auch jungen Menschen zu vermitteln, erklärt er, und er erhofft sich, dies über Materialien oder persönliche Gespräche mit den Schülern zu erreichen.



Patenschaft Leseclub

Marketinginitiative der Genossenschaften brachte die Idee

Aufmerksam auf die Leseclubs wurde der Erbbauverein durch die Marketinginitiative der Genossenschaften, zu deren Mitgliedern die Genossenschaft gehört. Jedes Jahr unterstützt die Marketinginitiative die Einrichtung eines Leseclubs. Der Raum wird komplett mit Möbeln, Büchern, Computerecke und Lesecke ausgestattet. Zudem wird eine Weiterbildung für die Lehrer und ein Motivationsprogramm für die Schüler finanziert. „Wir als Genossenschaft haben uns entschieden, dass wir gerne eine Patenschaft für eine Schule übernehmen wollen. Auch die GGS Gotenring, zu der wir ja sowieso Kontakt haben, stand auf der Vorschlagsliste der Stiftung“, erzählt Werner Roche. Da habe es nahegelegen, für diese Schule auch die Patenschaft zu übernehmen. Wenn der Leseclub fertig eingerichtet ist und von den Schülern genutzt wird, gebe es weitere laufende Kosten, zum Beispiel die Anschaffung neuer Bücher, die Reparatur defekter Möbel usw., die der Erbbauverein als Unternehmenspatenschaft übernehmen werde, erklärt er. Prominente Persönlichkeiten wie etwa Wolfgang Bosbach, Henning Krautmacher oder Wolfgang Overath würden zudem öffentlichkeitswirksam auf die Leseclubs aufmerksam machen. Für die Grundschule Gotenring übernimmt diese Aufgabe der RTL-Fernseh-Moderator Wolfram Kons.

Schülern den genossenschaftlichen Gedanken vermitteln

Werner Roche sieht im Engagement des Erbbauvereins unter anderem die Chance, Schülern den genossenschaftlichen Gedanken zu vermitteln. Dies sei zum Beispiel möglich durch entsprechende Bücher – etwa ein Pixi-Buch zum Thema „Was ist eine Genossenschaft?“, die er auslegen will. „Ich finde den Gedanken ‚Hilfe zur Selbsthilfe mit Selbstverantwortung‘ gut, und ich glaube, es ist gerade in der heutigen Zeit lohnenswert, das auch jungen Menschen zu vermitteln“, sagt er. „Das, was der einzelne alleine nicht schafft, schafft die Gemeinschaft gemeinsam“, zitiert er den genossenschaftlichen Grundgedanken.

„Einfach mal dasitzen und sich Zeit nehmen!“

„Bei der Vielzahl an Möglichkeiten, die sich jungen Menschen heutzutage bieten, könnte Lesen einen guten Ausgleich zur täglichen Reizüberflutung darstellen“, erklärt Werner Roche seine Motivation das Lesen von Kindern und Jugendlichen zu fördern. „Ich sehe es gerne, wenn jemand einfach mal dasitzt und sich die Zeit nimmt, ein Buch oder die Zeitung zu lesen um runterzukommen. Wenn ein Kind zum Beispiel es schafft, sich mal auf eine Sache zu konzentrieren und ein Buch zu lesen ohne Ablenkung, ohne Handy, Computer oder Fernsehen. Ich glaube, dass so ein Leseclub eine ganz wichtige Unterstützung und Hilfe für das Lernen ist“. Und außerdem: „Wenn Kinder freiwillig in einen dafür eingerichteten Raum gehen, sich ein Buch ausleihen und darin lesen, das muss man doch fördern!“, findet Werner Roche. „Ich selbst lese privat gar nicht gerne“, lacht er. „Lesen muss ich beruflich genug. Zum Ausgleich fälle ich Bäume und hacke Holz oder ich spiele Saxophon“.





*(v.l.n.r):
Lehrerinnen der GGS-Gotenring,
W. Roche, Erbbauverein Köln,
H. Krautmacher und O. Gritz
von der Stiftung Run & Ride for Reading*

17 neue Leseclubs wurden 2016 eröffnet

Im Beisein der Paten sowie von Vertreterinnen der ausgewählten Schulen und der Stiftung „Run & Ride for Reading“ wurden am 8. Dezember 2016 in der Aula der Edith Stein Realschule in Köln-Nippes feierlich 17 neue Leseclubs eröffnet. Auch Werner Roche nahm stellvertretend für den Erbbauverein eine Einweihungsurkunde „seiner“ Schule entgegen.

Der Termin für die offizielle Einweihung des Leseclubs an der GGS Gotenring, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. „Die findet in der Turnhalle statt, weil wir keine Aula haben. Gestartet wird natürlich mit einer Lesung und Herr Roche ist jetzt schon herzlich eingeladen“, so die Schulleiterin Silke Schröder-Wohlert.

Leseclub GGS Gotenring, Köln-Deutz

